



Marktgemeinde

3/2018

Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon (02738) 2381

gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at



Der Freiwilligen Feuerwehr Gösing am Wagram wurde durch Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner eine Jubiläumsurkunde für das 140-jährige Bestehen verliehen.

Foto: NLK Burchhart



Die Wände und Deckenbereiche der neuen Mehrzweckhalle in Fels werden derzeit von der Baufirma Schubrig aus Krems hergestellt. Die Elektroinstallationen erfolgen durch die Firma Kolar aus Kirchberg. Bisher wurde der Bauzeitplan perfekt eingehalten.

„Blumenachterl“ neues Wahrzeichen in Stettenhof



Ein „Prost“ auf das gelungene Projekt von Dorferneuerungsverein-Obfrau Monika Holzinger und dem Obmann-Stellvertreter der Kameradschaftsbund-Ortsgruppe Gössing-Stettenhof, Gerhard Jamöck.

Auf dem mit kleinen Granitwürfeln gepflasterten Platz vor dem Heim des Dorferneuerungsvereins Stettenhof fehlte noch etwas! Aber WAS?

Etwas Größeres, Schönes, Buntes, Einmaliges, Originelles, für die Ortschaft typisches sollte es sein. Aber keine Skulptur von einem Baumarkt oder Gartengestalter und auch kein Plastikungetüm.

Der Obmann-Stellvertreter der Ortsgruppe des Kameradschaftsbundes, Gerhard Jamöck, hatte die passende Idee: „Ein 150 cm großes Weinglas als Blumenständer“.

Aus Holz fertigte er eine originalgroße Schablone an, denn das Weinglas sollte ja gleichmäßig werden. Zurechtgebogene und verschweißte Eisenstäbe bilden den skelettartigen Rohling. Die

Innenseite wurde wasserdicht ausgekleidet. Ein Rohr als Stiel ist zugleich auch der Abfluss von zu viel Regenwasser. Eine massive Eisenplatte dient als stabile Standfläche.

Die ganze Konstruktion wurde außen formgebend verkleidet und cremefarbig verputzt.

Nach unzähligen Arbeitsstunden und entsprechenden Materialeinsatz war das „größte Achterlglass der Region“ montagebereit.

Von Monika Holzinger, Obfrau des Dorferneuerungsvereins Stettenhof, mit Erde befüllt, mit Pelargonien bepflanzt und am Boden mit zwei Blumenschüsseln ergänzt, ist es ein dauerhafter Beitrag zur Dorfverschönerung. Ein echter „Hingucker“ noch dazu.

Ein herzliches DANKE an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Vor allem Ideenspender und Designer „Dr. Flip“. Ein „Prost“ mit – echten Gläsern – auf das gelungene neue Wahrzeichen von Stettenhof.

Am 5. November 1978 gab es eine Volksabstimmung zur Inbetriebnahme des AKWs Zwentendorf.

	Ja	Nein
Österreich	49,5 %	50,5 %
Fels am Wagram	34,4 %	65,6 %

Aus dem Archiv: Amtliches Abstimmungsergebnis 1978

ENERGIE-UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Das haben wir uns erspart:

- » 750 Tonnen hochradioaktiver Müll
- » Rückbaukosten in Milliardenhöhe
- » Mögliche Gesundheitsschäden

Zwentendorf 1978

Alle Infos, Daten & Fakten und Gewinnspiele unter:

— www.enu.at/40jahre-atomfrei

Werte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Ich hoffe Sie hatten eine angenehme Sommerzeit. In unserer Gemeinde ist in den Sommermonaten wieder einiges weitergegangen.

Der Bau unseres neuen Mehrzweck-Turnsaales schreitet zügig voran. Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird dieser bereits in Betrieb gehen.

Weiters wurde die Straße „Am Mittersteig“ in Gösing saniert und neugestaltet sowie diverse sehr schadhafte Güterwegabschnitte erneuert.

fügung. Es gilt, unsere Gemeinde als Wohn- und Wohlfühlgemeinde stets weiterzuentwickeln und lebens- und liebenswert zu halten.

Ein wesentlicher Bestandteil eines gesunden Dorflebens ist ein gut funktionierendes Vereins- und Freiwilligenwesen. Im Zuge dessen bedanke ich mich ganz besonders bei all jenen, die immer wieder mit vollem Engagement ehrenamtlich Grünraumpflege im öffentlichen Bereich betreiben.



Beim Wagrainer Kindersommer konnten die Kinder im Rahmen eines Revierspazierganges unter der Leitung von Bert Bauer viele interessante Dinge über Natur und Wildtiere erfahren und erleben. Mehr zum Kindersommer finden Sie auf den Seiten 12 bis 19.

Auch die Wohnhausanlage gegenüber dem Generationenhaus ist schon weit gediehen und fügt sich harmonisch in das Ortsbild ein. Die Freizeitanlage im Seepark Thürnthal stand heuer während der gesamten Badesaison uneingeschränkt zur Ver-

Ich ersuche Sie, diese Personen auf dem Gemeindeamt oder bei mir zwecks entsprechender Würdigung namhaft zu machen!

Ein großes Dankeschön gilt auch allen, die im Rahmen des Wagrainer



Kindersommers Programmpunkte organisiert haben.

Um den Vereinen im heurigen Advent optimale Rahmenbedingungen für die Punsch- und Glühweinaus-schank auf dem neu gestalteten Hauptplatz zu bieten, habe ich seitens der Gemeinde die Anschaffung einer thermisch isolierten Ausschankhütte sowie eines modernen WC Containers mit Wasser- und Kanalanschluss veranlasst.

Nicht von ungefähr kommt es, dass wir beim vom Roten Kreuz ausgelobten „Freiwilligenpreis“ in der Kategorie „Freiwilligenfreundliche Gemeinde“ unter den ersten drei gelandet sind.

Bedanken möchte ich mich auch für die hohe Beteiligung (rund 1.100 Unterschriften) an der seitens der Gemeinde durchgeführten Unterschriftenaktion für ein überregionales Verkehrskonzept als Voraussetzung einer Ortsumfahrung Feuersbrunn-Wagram. Es kann nicht sein, dass Verkehrsbelastungen für eine Ortsbevölkerung zu Mehrbelastungen für andere führen! Ich versichere Ihnen, in dieser Sache konsequent dran zu bleiben!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Herbstzeit und verbleibe

*mit besten Grüßen
Ihr Christian Bauer*

Aus dem Gemeindegeschehen

In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden wieder zahlreiche Beschlüsse gefasst.

Nachstehend die Tagesordnungspunkte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 28. Juni und 18. September 2018:

Die Firma „Audio Art“ aus Krems wurde mit der Anlieferung und Montage der gesamten Bühnentechnik für die neue Mehrzweckhalle beauftragt. Dieses umfasst im Groben eine Lichtsteuerung, Tonsteuerung, Funkmikrofone, WLAN, Beamer, Rückpro-Motorleinwand, Theaterscheinwerfer, Bodendosen, Hängemikrofone und Deckeneinbaulautsprecher. Hierdurch wird eine optimale Ausstattung für Schul- und Vereinsveranstaltungen gewährleistet.

Die Telekom plant noch heuer in der Parkstraße in Thürnthal ein neues Glasfaserkabel zu verlegen. Die Gemeinde Fels wird sich bei den Aufgrabungsarbeiten von der Adresse Wienerstraße 71 bis zur Parkstraße 14 in Thürnthal bei den Kosten für die Mitverlegung eines neuen Straßenbeleuchtungskabels beteiligen.

Bei der Adresse Am Mittersteig 1 bestand eine Straßenengstelle. In diesem Zuge haben die angrenzenden Eigentümer in Gesprächen angeboten, dass diese um 80 cm hineinrücken würden, wenn die Gemeinde die Kosten für den neuen Einfriedungssockel tragen würden. Diese Vorgangsweise wurde befürwortet.

Die Firma Johannes Pferschinger aus Fels hat ein neues Eingangstor bei den Spielplätzen Gösing und Flugplatzstraße (westliches Ende) in Fels aus Sicherheitsgründen und einen einseitigen Niro-Handlauf bei der Fußgängerunterführung Kremserstraße/Siedlungsstraße hergestellt.

Die Firma Rohrnetzprofis GmbH, Obervellach, wurde mit den üblichen Prüfmaßnahmen bei der ABA Fels am Wagram BA 16 und WVA Fels am Wagram BA 13 (→ Siedlungserweiterung Am Weinberg in Gösing) als Bestbieter beauftragt.

Zwischen der Marktgemeinde Fels am Wagram und der Fa. Erdbau Schopf aus Stettenhof wurde eine Vereinbarung für die Schneeräumung und Salzstreuung in den Katastralgemeinden Gösing und Stettenhof abgeschlossen.

Das Haus der Freiwilligen Feuerwehr in Gösing wird derzeit noch mit Strom beheizt. Es wurde daher die Installierung einer Luft-Luft-Wärmepumpe für die Beheizung in Auftrag gegeben. Derzeit wird ein entsprechender Heizungstausch mit einem Drittel der Kosten vom Land Niederösterreich gefördert.

Der „Dartclub Alibi“ ist in den ehemaligen Veranstaltungsräumlichkeiten im Schloss Fels am Schulplatz eingemietet. Die Sanierung der Räume ist bereits sehr weit fortgeschritten. Für die Beheizung wurde die Sanierung eines Kamins sowie der Ankauf eines Pelletsofens veranlasst.

In einer Gemeindewohnung im Dorfzentrum in Gösing sind die Dachflächenfenster sehr sanierungsbedürftig. Hiermit wurde die Fa. Hauer Holztechnik GmbH aus 3550 Langenlois beauftragt.

Die Firma EP Kolar aus Kirchberg wurde mit der Installierung einer Photovoltaikanlage mit 25,52 kWp auf dem Dach der neuen Mehrzweckhalle am Schulplatz beauftragt. Seitens des Bundes und Landes werden rund 14.375 € Förderungen hierfür einlangen.

Die Firma EP Kolar aus Kirchberg führt den Austausch des Niederspannungshauptverteilers im alten Traforaum in der Neuen Mittelschule durch.

Es ist die Installierung eines zusätzlichen FI-Schutzschalters in den Stromverteilerkästen für die örtliche Straßenbeleuchtung gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Zuge sollte auch die gesetzlich vorgeschriebene Anlagenüberprüfung samt Erstellung eines Anlagenbuches erfolgen. Hiermit wurde die Firma EP Kolar aus Kirchberg beauftragt.

Die Hauerkapelle Fels am Wagram

ersucht um eine finanzielle Unterstützung für den Ankauf von zusätzlichem Trachtengewand. Dieses Ansuchen wurde befürwortet.

Bei Veranstaltungen auf dem Hauptplatz in Fels am Wagram besteht bereits seit Jahren die Problematik, dass kein entsprechendes WC vor Ort vorhanden ist. Langfristig soll im Zuge des geplanten Zubaus beim FF-Haus in Fels ein WC für Veranstaltungen miterrichtet werden. Um diesen Zeitraum zu überbrücken, wird bei der Firma Containex aus Wiener Neudorf ein mobiler und beheizbarer WC-Container angekauft. Im Vergleich zu Baukosten bei einem Gebäude ist dieser Preis bei weitem günstiger. Des Weiteren kann der Container, wenn kein Bedarf mehr sein sollte, weiterverkauft werden.

Nachstehend die Tagesordnungspunkte aus der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2018:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram hat beschlossen, einen Resolutionsantrag an das Land Niederösterreich betreffend die aktuelle Diskussion in der Region Wagram über eine von der Marktgemeinde Grafenwörth geplante Umfahrung der Ortschaften von Feuersbrunn und Wagram zu kontaktieren. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Unterstützungen der im heurigen August durchgeführten Unterschriftenaktion. Innerhalb nur eines Monats unterzeichneten **mehr als 1.000 Personen** folgenden Appell an das Land Niederösterreich:

„Wir fordern hiermit von Seiten des Landes Niederösterreich ganz klar, dass vor Planung einer örtlichen Umfahrungsstraße im Bereich der Ortschaften Feuersbrunn, Wagram, Fels, Thürnthal, Seepark Thürnthal, Gösing und Stettenhof ein überregionales Verkehrskonzept vorliegen muss, welches mit den hiermit direkt betroffenen Gemeinden abgestimmt wurde. Die betroffenen Gemeinden dürfen nicht vor bereits entschiedene Tatsachen gestellt und über Postwürfe in den Nachbargemeinden hierüber informiert werden. Durch die aktuell geplante Umfahrung von Feuersbrunn würde bereits der erste Schritt für eine mögliche zukünftige Umfahrung durch bzw. in unmittelbarer Nähe von Gösing und Stetten-

hof eingeleitet und hierdurch mittelfristig der Verkehr in Gösing und Stettenhof jedenfalls stark erhöht werden.“

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass diese Umfahrung des Ortsbereiches von Feuersbrunn und Wagram mit 4,5 km Länge und 7,5 m Fahrbahnbreite bzw. mindestens 12 m erforderlicher Grundstücksbreite mit aufwendigen Bauwerken im Bahn- und Wagramkantenbereich von der Marktgemeinde Grafenwörth nicht im Alleingang ohne Landesunterstützung hergestellt werden kann. Es wird daher das Land Niederösterreich um Unterstützung des obigen, von unseren GemeindebürgerInnen unterfertigten Appells, ersucht.

Am Sonnenweg in Stettenhof wurden wieder zwei Grundstücke an interessierte Bauwerber verkauft. Auf diesen Grundstücken besteht ein „Bauzwang“ für die Marktgemeinde Fels am Wagram in Form eines Vorkaufsrechtes. Somit steht derzeit nur mehr ein einziges Grundstück am Sonnenweg zum Verkauf.

Im Zuge des aktuellen Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens wurde ein weiterer Baulandmobilisierungsvertrag („Bauzwang“) mit einem betroffenen Grundstückseigentümer abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat die Durchführung zahlreicher Teilungspläne und Übernahme von Grundstücksflächen ins bzw. Entwidmungen vom öffentlichen Gut befürwortet.

Die Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach a.M. führt derzeit eine Neuerstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes durch. Dies betreffend fand am 13. Juni 2018 eine Abstimmungsbesprechung mit den Nachbargemeinden statt. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram hat in diesem Zusammenhang eine Stellungnahme der überregionalen Verkehrsproblematik, sowie hinsichtlich einer zukünftigen Verlegung der Gemeindegrenze im Bereich des Waldweges in Stettenhof übermittelt.

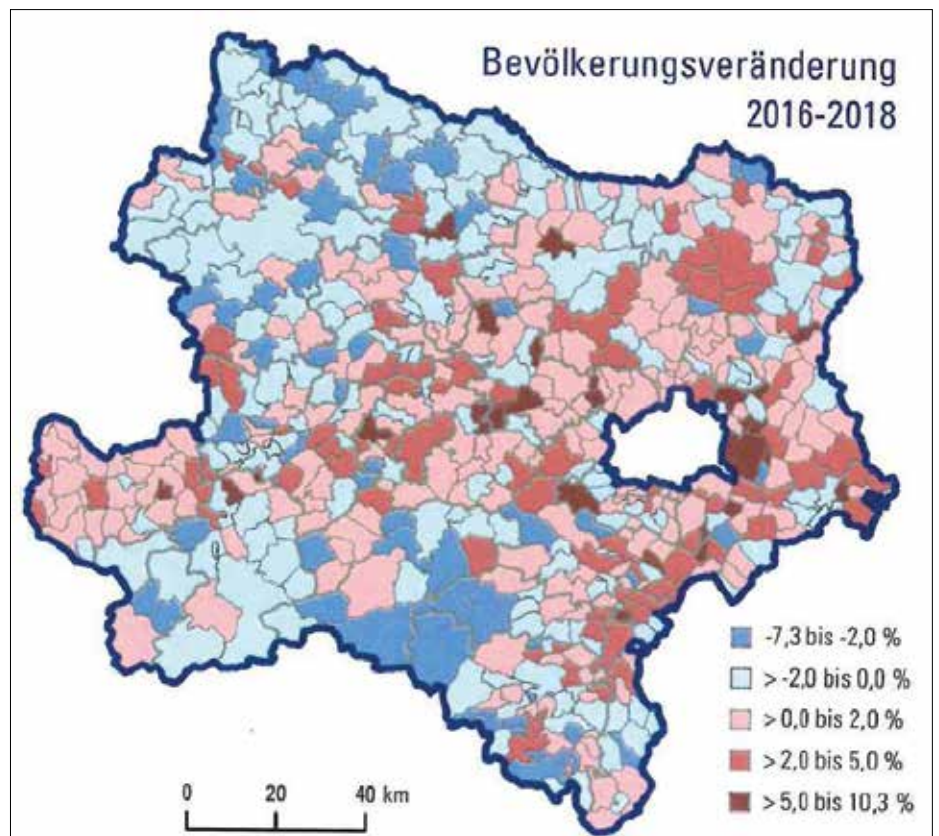
Es wurde eine Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich der Nebenanlagen bei Landesstraßen im Ortsgebiet gemäß

§ 15 NÖ Straßengesetz 1999 mit der Straßenbauabteilung Tulln abgeschlossen.

Derzeit sind im gesamten Gemeindegebiet mehr als 250 Baulandgrundstücke vorhanden, welche zwischen 1970 und 2006 ohne „Bauzwang“ (→ Vor- und Wiederkaufsrecht für die Gemeinde, wenn nicht innerhalb eines befristeten Zeitraumes das Grundstück bebaut wird) zu Bauland gewidmet wurden. Für diese Grundstücke wurde die öffentliche Infrastruktur (Straße, Kanal, Wasser, etc.) hergestellt und diese muss laufend in Stand gehalten werden. Der Gemeinderat hat daher für die betroffenen Grundstückseigentümer unbebauter, aber vor 2006 als Bauland gewidmete Grundstücke, folgende Förderrichtlinie beschlossen: „Der jeweils betroffene Grundstückseigentümer kann bei Interesse auf freiwilliger Basis einen Antrag um Bauplatzerklärung einbringen und die dabei von der Gemeinde vorzuschreibende Aufschließungsabgabe abzüglich der Förderung von 20 % der Aufschließungsabgabe bis spätestens 31. Dezember 2018 auf das Girokonto der Marktge-

meinde Fels am Wagram einzahlen. Diese Förderrichtlinie ist generell bis 31. Dezember 2018 befristet und gilt für alle Baulandgrundstücke, welche vor dem 1. Jänner 2006 (seit 2006 wird in der Marktgemeinde Fels am Wagram standardmäßig ein Baulandmobilisierungsvertrag für einen „Bauzwang“ abgeschlossen) rechtskräftig zu Bauland-Wohngebiet bzw. Bauland-Agrargebiet gewidmet bzw. von einer Aufschließungszone zu Bauland-Wohngebiet bzw. Bauland-Agrargebiet freigegeben wurden, und für welche bisher noch keine Aufschließungsabgabe bezahlt wurde. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden bereits gesondert verständigt. Bei Interesse an dieser Förderung ersuchen wir Sie höflich um Ihre rechtzeitige Rückmeldung unter 02738/2381-12 bzw. christian.braun@fels-wagram.gv.at. Die bezahlte Aufschließungsabgabe kann als Wertanlage gesehen werden, da diese auf dem Grundstück haftet und z.B. bei einem etwaigen zukünftigen Grundstücksweiterverkauf an den Käufer weiterverrechnet werden kann.“

Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig.



Fels am Wagram unter den am schnellsten wachsenden Gemeinden: Fels am Wagram befindet sich wie auch in den vergangenen Jahren wieder unter den am schnellsten wachsenden Gemeinden Niederösterreichs. Das zeigt auch, dass die Lebensqualität in unserer Wohn- und Wohlfühlgemeinde ausgezeichnet ist und von den vielen Zuzüglern geschätzt wird.



Ankauf einer Holzhütte für Veranstaltungen: Die Marktgemeinde Fels am Wagram kauft für die örtlichen Vereine eine Holzhütte z. B. für die Ausschank bei Adventveranstaltungen an. Auf dem Foto ist bereits das Grundgerüst der Holzhütte erkennbar. Die Hütte kann mit einem Stapler einfach transportiert werden. Der Eingang ist seitlich. Die Hütte wird ein flaches Satteldach erhalten.



Asphaltierung der Landesstraße von Fels nach Gösing: Es wurde die Landesstraße von der Ortstafel in der Weinbergstraße in Fels bis zur Kreuzung mit der Landesstraße in Gösing neu asphaltiert. In diesem Zuge wurde auch das Grabenprofil bei der Florianikapelle erneuert.



Lärmschutz für Weinbergstraße: Derzeit erfolgt bereits die Herstellung des Lärmschutzwalles für die Siedlungserweiterung in der Weinbergstraße in Fels. Hierfür wird der Erdaushub von der in unmittelbarer Nähe befindlichen Baustelle für die Mehrzweckhalle verwendet, um weite Transportwege zu verhindern und die Synergieeffekte bestmöglich zu nutzen. Dieser Lärmschutzwall wird vom Land Niederösterreich vorgeschrieben um für die zukünftigen Baulandgrundstücke einen optimalen Lärmschutz durch die LB 34 zu gewährleisten. Die Erschließung der zukünftigen Baulandgrundstücke mit Straße, Kanal, Wasser, Strom, etc. wird aufgrund der sehr aufwendigen Genehmigungs- und Ausschreibungsverfahren für ein Siedlungserweiterungsprojekt erst Anfang 2019 erfolgen. Reservierungen werden aber bereits ab jetzt entgegengenommen.

Baufortschritt Am Mittersteig in Gösing: Die Baufirma Sedlmayer hat vor kurzem das Straßenbauprojekt Am Mittersteig in Gösing abgeschlossen. Es wurde in diesem Zuge auch die Kanal- und Wasserinfrastruktur saniert.



Erneuerung der Einfriedung beim Friedhof in Gösing: Von unseren Bauhofmitarbeitern wurde der alte Maschendrahtzaun auf der Süd- und Ostseite des Friedhofes in Gösing durch einen neuen Stabgitterzaun ersetzt.



Beleuchtungsschaden in der Hauptstraße in Gösing: Die EVN Krems und die Elektrofirma Kolar konnten den Beleuchtungsschaden in der Hauptstraße in Gösing, durch den relativ häufig die Straßenbeleuchtung ausgefallen war, mit Spezialmessgeräten lokalisieren. Aufgrund des sehr komplexen Schadensfalls war bisher eine genaue Lokalisierung nicht möglich und konnte somit nicht festgelegt werden an welcher Stelle aufgedrungen werden muss. In den nächsten Wochen wird nun mit einer Straßenbaufirma die Schadensstelle aufgedrungen und vom Elektriker ein neues Kabel verlegt werden.



Herstellung eines Gehsteiges „An der Bundesstraße“ in Fels: Die Straßenmeisterei Kirchberg hat vor kurzem mit der Herstellung eines Gehsteiges von der Siedlungsstraße zu den Wohnhäusern „An der Bundesstraße“ in Fels begonnen. Die Arbeitsleistung wird vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt. Die Marktgemeinde Fels übernimmt die Material- sowie erforderlichen Fremdfirmenkosten.





Sehr geehrte Sicherheitspartner!

Wir hoffen, Sie bislang einen schönen und erholsamen Sommer. Nun ist der Herbst da und hier ist erfahrungsgemäß wieder mit einem Anstieg von Wohnhauseinbrüchen, speziell in der Dämmerungszeit zu rechnen.

Nutzen Sie daher jetzt schon die Chance auf eine kostenlose Präventionsberatung der Polizei und/oder befolgen Sie die Präventionstipps auf der Gemeinsam.Sicher-Homepage!

So haben Sie noch ausreichend Zeit, zum Teil einfache Maßnahmen rechtzeitig zu planen und umzusetzen.

www.gemeinsamsicher.at

Wohnhauseinbrüche Juli/August

In den Monaten Juli und August kam es in in Altenberg (1), Asparn (1), Elsbach (1), Erpersdorf (3), Fels am Wagram (1), Grafenwörth (1), Großweikersdorf (1), Hadersfeld (1), Höflein (1), Kaindorf (1), Kleinschönbichl (1), Klosterneuburg (4), Kritzensdorf (1), Langenrohr (2), Staasdorf (1), St. Andrä Wördern (2), Trasdorf (2) zu Wohnhauseinbrüchen.

Technische und elektronische Sicherungen sind der wirksamste Einbruchsschutz. Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos kommen ins Haus und beraten kostenlos.

Tel. 059133/3280/305

E-Mail: bpk-n-tulln@polizei.gv.at

Fahrraddiebstähle Juli/ August

In den Monaten Juli und August kam es in Absdorf (2), Baumgarten am Tullnerfeld (1), Höflein (1), Judenau (1), Klosterneuburg (4), Königstetten (2), Kritzensdorf (1), Langenlebern (2), Pixendorf (3), Tulln an der Donau (9), Zeiselmauer (2) zu Fahrraddiebstählen.

Veranstaltungstipp:

Tag der offenen Tür bei der Bezirkshauptmannschaft Tulln am 19. Oktober 2018 von neun bis 15 Uhr mit kleiner Leistungsschau der Blaulichtorganisationen, Rettungshunde, Bundesheer, Wasserrrettung u.v.m.

Stellenausschreibung

Für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule in Fels am Wagram wird eine

Kinderbetreuungskraft

mit zirka acht Wochenstunden (jeweils Montag bis Donnerstag von 13 bis 15 Uhr) mit nächstmöglichen Dienstbeginn gesucht.

Es können auch Arbeitstätigkeiten in anderen Bereichen (z. B. auch Kinderbetreuung im Kindergarten oder in der Mittelschule bzw. Reinigungstätigkeiten) anfallen.

Bei Interesse können Bewerbungen bis spätestens

Montag, den 29. Oktober 2018, 8 Uhr

im Gemeindeamt Fels eingebracht werden.



Herstellung von Eingangstüren und Geländern: Die Firma Pferschingger hat beim Spielplatz in Gösing ein neues Einfahrtstor mit Gehtüre, beim Spielplatz in Fels in der Flugplatzstraße eine neue Gehtüre und bei der Fußgängerunterführung in die Siedlung in Fels ein Geländer montiert.



Feierten die Fertigstellung der Fahrbahnsanierung L2185 in Fels am Wagram (von links): Josef Stopfer (Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram), Ing. Stefan Bauer (Brückenmeisterei Alland), Dipl.-Ing. Helmut Salat (Leiter der Straßenbauabteilung Tulln), Ing. Michael Konradt (Straßenbauabteilung Tulln), Dipl.-Ing. Rainer Irschik (NÖ Straßenbaudirektor-Stv.), Landesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeister Mag. Christian Bauer, Christoph Firlinger (Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram) und Martin Zehethuber (Straßenmeisterei Kirchberg/Wagram).



Maisfeld bei der Eisernen Brücke in Fels: Auf direktes Ersuchen unseres Bürgermeisters hat der betroffene Landwirt das Maisfeld bei der Eisernen Brücke in Fels, durch welches man sehr schlecht Richtung Engelmansbrunn ausgesehen hat, umgehend zurückgeschnitten. Die Marktgemeinde Fels am Wagram bedankt sich für das rasche und sofortige Entgegenkommen.



Seniorenbund Fels besuchte Gemeindeamt: Am 28. Juni 2018 hat der Seniorenbund Fels wie schon im Vorjahr das Gemeindeamt besucht. In einem informativen Vortrag erläuterten Bürgermeister Mag. Christian Bauer und Herr Architekt DI Christian Galli das aktuelle Mehrzweckhallenprojekt im Schulkomplex.

Thank you – „Wilde Wiesen“



Rückgang der Insekten, Halbierung der Schwalbenpopulation, Aussterben von Schmetterlingsarten – all diese Meldungen aus den Medien sind erschreckend, aber es gibt auch vieles, was Gartenbesitzer dagegen tun können.

Wer einen großen Garten hat, kann einen Teil für einen Wildblumenstreifen reservieren. Die Mahd erfolgt dann idealerweise Mitte Mai und Mitte Juli, so bleibt laut der neuesten Forschung die Population der Insekten bis zu 68 % am Leben. Die Mahd sollte außerdem von innen nach außen und kreisförmig erfolgen, oder streifenförmig von links nach rechts. So können die Tiere rechtzeitig vor dem Mähwerk flüchten.

Wichtig ist auch die Schnitthöhe. Sie sollte, wenn möglich, zehn Zentimeter oder knapp darunter betragen, damit sich die Gräser nach dem Schnitt besser erholen können und die Wiese weniger austrocknet. Der Schnitt sollte möglichst sofort abtransportiert werden, damit an den Tagen danach die geflüchtete Population nicht wieder im Schnitt verbracht wird.

Aber auch kleine Gärten können mit einem „wilden Eck“ zur Vielfalt unter den Insekten beitragen. Ein kleiner Rückzugsraum mit Laub, Gräsern und Disteln sowie Wildblumen ist hier am besten.

Die Kugeldistel – ein fester Bestandteil der Fauna des Wagram – kann vermehrt auch in den Gärten wieder Einzug halten, wenn sie einen Standort für diese nützliche und gleichzeitig schöne Pflanze reservieren. Der Besuch von Vögeln, die deren Samen fressen, sowie einer Unzahl von Schmetterlingen wird ihr Lohn sein.

Fahrbahnsanierung Landesstraße L 2185 in Fels

Landesrat Ludwig Schleritzko hat am 26. Juni 2018 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Fahrbahnsanierung der Landesstraße L 2185 im Gemeindegebiet von Fels am Wagram vorgenommen.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Um schnell und vor allem sicher von A nach B zu kommen, braucht es immer wieder Investitionen in unsere fast 14.000 Kilometer an Landesstraßen. Auch hier im Bezirk Tulln investieren wir deshalb in die Infrastruktur, damit die Verkehrsteilnehmer möglichst unfallfrei ans Ziel kommen.“

Ausgangssituation

Die Fahrbahn der Landesstraße L 2185 wies zwischen der Kreuzung mit der Landesstraße L 113 und dem Ortsbeginn von Fels am Wagram Fahrbahnschäden (Spurrinnen, Netzrisse, Ausmagerungen) auf, sodass sie nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen entsprach.

So hat sich der NÖ Straßendienst dazu entschlossen, die L 2185 auf eine Gesamtlänge von rund 850 Metern

mit einer Sanierung wieder verkehrssicherer zu gestalten. Im Baulosbereich befindet sich ein Entwässerungsgraben, der einerseits verrohrt war und andererseits auch als Überlaufmulde genutzt wurde. Um diesen Höhenunterschied der Fahrbahn, der im Nahbereich einer Kurve situiert ist, auszugleichen, wurde das Durchlassprofil erneuert und größtmäßig angepasst. Die Arbeiten beim Durchlass wurden gemeinschaftlich von der Brückenmeisterei Alland und der Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram, unter Heranziehung von Lieferfirmen, durchgeführt.

Ausführung Fahrbahnsanierung

Auf einer Gesamtfläche von 4.600 m² wurde unter Beibehaltung der Fahrbahnbreiten nach den Fräsarbeiten wieder eine neue vier Zentimeter starke Deckschicht aufgebracht. Kleinflächig war es auch erforderlich Tiefensanierungen in der bituminösen Tragschicht vorzunehmen.

Die Arbeiten wurden von der Firma Porr GmbH aus Krems in zwei Arbeitstagen ausgeführt.

Abschließend wurde noch die erforderliche



Freude über den sanierten Straßenabschnitt (von links): Dipl.-Ing. Rainer Irschik (NÖ Straßenbaudirektor-Stv.), Landesrat Ludwig Schleritzko und Bürgermeister Mag. Christian Bauer.

derliche Bodenmarkierung aufgebracht und das Bankett von der Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram dem Neubestand wieder angepasst. Die Gesamtbaukosten von rund 85.000 € werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.



Rund 25 Schachtdeckel im Gemeindegebiet wurden von der Firma Global in den vergangenen Wochen saniert.

Autoraser in Fels



Foto: bagal/pixelio.de

Bei der Gemeinde gingen neuerdings Beschwerdefälle ein, es wären einige Autolenker unterwegs, welche mit erhöhter Geschwindigkeit durch das Ortsgebiet fahren. Denken Sie bitte an Familien, welche mit deren Kindern spazieren gehen oder mit dem Fahrrad fahren. Wir bitten daher um Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Das war der wiederum sehr bunte Wagramer Kindersommer 2018



1 Siegerehrung:

Am Schluss des Wagramer Kindersommers fand die Siegerehrung in Neustift im Felde statt. Den ersten Platz erreichte Bianca Nedelko aus Fels mit 51 Teilnahmen, gefolgt von ihren beiden Schwestern. Insgesamt sorgten rund 150 Veranstaltungen für ein abwechslungsreiches Kindersommerprogramm in der Region Wagram, das rund 1.700 Teilnahmen verzeichnete.

2 Feuerwehr:

Für große Begeisterung sorgte die von der Feuerwehr Fels und der Feuerwehrjugend Stettenhof organisierte Präsentation von Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften. Die von der Feuerwehr Großweikersdorf zur Verfügung gestellte Drehleiter ermöglichte den Kindern einen tollen Ausblick über Fels.



3 Karate:

Roland Hösele weihte die Kinder in die Karate-Kunst ein. Danach galt es, die Theorie in die Praxis umzusetzen.

4 Märchenprojekt:

Das Märchenprojekt „Felsler Kellermännchen/Kellermädchen“ wurde unter der Leitung von Frau Roswitha Völker von den Kindern mit viel Elan verwirklicht. Die Kinder sammelten Hinweise über die Existenz und den



Lebensraum des kleinen Wesens in diversen Kellern in den Fels-Lössgräben und erhielten Einblick in die Welt der kühlen Keller. Die Geschichten wurden in Partnerarbeit verfasst und anschließend als Hörspiel verfilmt.

5 Fit mit dem Fahrrad:

Bei der Kindersommerversammlung „Fit mit dem Fahrrad“ unter der Leitung von Dr. Susanne und Dr. Ernst Oswald galt es, bei diversen Fahrradübungen den Umgang mit dem eigenen Fahrrad zu trainieren. Eine kleine Ausfahrt durfte ebenfalls nicht fehlen.



6 Hüpfburg:

Beim diesjährigen Seeathlon und Seeparkfest in Fels/Thürnthal kam der neue Erlebnisbus des NÖ Hilfswerk mit Hüpfburg und diversen Geschicklichkeitsspielen bei den Kindern besonders gut an.



7 Kräutererlebnis:

Von Stephanie Pritz lernten die Kinder eine Menge über die Verwendung und Wirkung von diversen Kräutern. Ebenso wurden köstliche Kräuteraufstriche gemacht.





Wandgestaltung am Seepark: Moritz Nessler und Andreas Rabl haben mit ihren „Sprayer-Künsten“ in der öffentlichen Freizeitanlage im Seepark Thürnthal die kahle Wand beidseitig mit einem Bergmotiv versehen. An der Wand werden noch Klettergriffe angebracht, damit sie hinkünftig als Kletterwand dienen kann.



Beim Projektmarathon am Wochenende vom 21. bis 23. September nahm auch die Landjugend Fels teil. Das dafür vorgesehene Objekt – die historische „Hiatahitn“ im Steinagrund – war von der Gemeinde Fels zur Verfügung gestellt, und am Freitag um 15 Uhr übergeben worden. Von diesem Zeitpunkt an hatte die Landjugend 42 Stunden Zeit das Objekt zu erneuern. Die Hütte bekam innen und außen einen neuen Anstrich, wurde mit einer selbstgebauten Bank, und einem Tisch, sowie mit einem Handlauf für den Aufstieg zur Hütte ausgestattet. Am gegenüberliegenden steilen Weg in den Weingarten wurde ein Seilhandlauf befestigt. Nach zwei arbeitsreichen Tagen hat die Landjugend Fels ihr Projekt am Sonntag vorgestellt und der Gemeinde übergeben. Mit einem Glas Wein wurde auf die „Hiatahitn“ – die wie neu aussieht – angestoßen. Ein großes Danke an alle Helfer: Theresa Langer, Clemens Langer, Anina Kraus, Lukas Fuchs, Magdalena Bständig, Daniel Hofstetter und David Hofmann. Bedankt hat sich die Landjugend auch bei der Gemeinde Fels für die Unterstützung und bei Herrn Leopold Friedl für die Bereitstellung der Infrastruktur.



Wagramer Kindersommer 2018: Die Hauerkapelle Fels genoss wie jedes Jahr zahlreichen Zulauf von interessierten Kindern im Rahmen des Wagramer Kindersommers. Dieses Jahr waren sogar Teile der Bläserklasse der Volksschule Fels zu Besuch. Außerdem durfte sich der Verein heuer eines ganz besonderen Geschenkes erfreuen. Die Musikinteressensgemeinschaft – bestehend aus den Eltern der ehemaligen Musikschüler von Walter Steiner – spendete einen namhaften Betrag für die Förderung des Nachwuchses der Musikkapelle. Ein einzigartiger Vertrauensbeweis der Elterngemeinschaft an die Nachwuchstruppe der Felser Hauerkapelle, die „Speedies“.

Foto: F.H.M./pixelio.de



Rattenplage: Wir empfehlen ausdrücklich, weder Lebensmittel noch Hundekot zu kompostieren und Futtermittel für Haus- und Nutztiere so aufzubewahren, dass sie keinesfalls für Ratten zugänglich sind!!!



Erneuerung des Geländers beim Spielplatz Gösing: Das Holzgeländer der Fußgängerbrücke beim Spielplatz in Gösing wurde erneuert.



Ferienbetreuung in der Volks- schule Fels fand großen Anklang bei den Kindern

Die Betreuerinnen und Betreuer der Familienland GmbH haben sechs Wochen an der Volksschule Fels die Ferienbetreuung übernommen. Neben Spaß, Spiel und Sport kamen auch kreative Arbeiten und Vorbereitung auf das neue Schuljahr nicht zu kurz. Die Betreuung wurde von mehr als 40 Kindern angenommen.





Naturerfahrungen ohne Handy: Was machen 14jährige zweieinhalb Tage lang in einer naturbelassenen Gegend ohne Handy? Sie spielen Räuber und Gendarm oder Gesellschaftsspiele am Abend, sie reden miteinander, sie sitzen rund um ein Lagerfeuer und singen, sie waten im Bach, sie wandern, sie schauen in die Luft, ... sie merken, Handys sind im normalen Alltag nicht überlebenswichtig. Diese Erfahrung machten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen im Erlebnisdorf Sulzbühl im Naturpark Ötscher Tormäuer. Angereist mit der Mariazeller Bahn und das letzte Stück zu Fuß zurückgelegt, erlebten sie Natur pur. Der krönende Abschluss war die Rückfahrt zum Bahnhof Puchenstuben mit dem „Ötschi“-Bummelzug. Die wohltuende Idee der handylosen Zeit stammte von den Klassenvorständen Elisabeth Schuster und Florian Klepp, die ihren Klassen diese „coolen“ Tage zum Abschluss der NMS-Zeit schenkten. Die 1. Klassen verbrachten fünf Tage im nördlichen Waldviertel mit Wandern und Schwimmen. Im Hallenbad Raabs an der Thaya legten die Kinder auch ihre Schwimmprüfungen ab, besichtigten Burgen und Ruinen sowie den Naturpark Geras. „Ein besonderes Naturerlebnis war das Bauen von Kugelbahnen im Wald“, freut sich Gabriele Poschenreithner, die heuer erstmals die Projektwoche in Raabs organisierte.



Viel Spaß trotz großer Hitze hatten die Kinder beim vom Fahr- und Reitverein Fels im Rahmen des Wagramer Kindersommers veranstalteten Cowboy- und Indianerfest. Bei den verschiedenen Stationen waren Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt. Zum Abschluss gab es Preise und Eis. Für ein bisschen Abkühlung sorgten ein paar aufblasbare „Plantschbecken“.

Ein Naschgarten für den Felser Kindergarten

Im Zuge einer Abschiedsaktion und als Dankeschön für die herzliche und angebotsreiche Betreuung unserer Kinder im vergangenen Kindergartenjahr, haben wir – die Eltern der „grünen Gruppe“ – zusammengeholfen und einen Obst-Naschgarten im Kindergarten-Garten angelegt.

Der Bürgermeister und die Gemeindefunktionäre unterstützten uns bei dem Vorhaben sehr und bereiteten für die Anpflanzung verschiedens-

ter Obstsorten einen großen Bereich mit frischer Erde, Rindenmulch und Holzstehern vor. Frau Zangerl von der Gärtnerei Dlapka in Fels half uns beratend bei der Auswahl der richtigen Pflanzen und beteiligte sich außerdem mit der Spende einer Ribisel-pflanze an der Aktion.

Im Zuge eines Pflanzvormittages am 8. Juni kamen viele Eltern der „grünen Gruppe“ und halfen den Kindern dabei, Ribisel-, Minikiwi-, Himbeer-,

Lenzbeer- und Brombeerpflanzen, sowie eine Felsenbirne einzusetzen.

Ein großes Dankeschön hierfür an alle Beteiligten. Die Kinder hatten viel Spaß beim Schaffen und Pflanzen. Wir hoffen, dass alle Kindergartenkinder noch ganz lange Freude an ihrem „Naschgarten“ haben werden! Die Elternvertretung und Eltern der „grünen Gruppe“.





Im Rahmen des Wagramer Kindersommers besuchten auch heuer wieder viele Kinder das Bio Weingut Urbanihof „Den Traubensachtmacher“. Sonja und Franz Paschinger zeigten und erklärten den jungen Gästen bei einer Kellerführung und einer Verkostung des Traubensaftes, worauf es bei einem köstlichen, qualitativ hochwertigen Traubensaft ankommt. Dies machte den Kindern eine Menge Spaß. Auch der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Denn jedes Kind durfte sein eigenes Etikett gestalten, um dieses anschließend auf seine Flasche „100% roter Traubensaft“ kleben.

Den Bienen auf der Spur in der Gemeinde Fels



In Kooperation mit der Volksbank Fels am Wagram sowie der Marktgemeinde Fels am Wagram und Imker Alfred Danzinger wurde erstmals ein Schaubienenstock in unserem Park errichtet. Allen interessierten Bienenfreunden ist es seit April 2018 somit möglich, das Leben der Honigbiene und de-

ren Arbeitswelt zu beobachten. Der Schaubienenstock ist ab nun jährlich von Anfang April bis Ende August zu besuchen. Mit Herbstbeginn kommen die Bienen in ihr Winterquartier in die Imkerei Alfred Danzinger. Hier werden sie liebevoll versorgt, damit sie ab April 2019 wieder bereit für ihre Besu-

cher sind. Schautafeln im Inneren des Schaubienenstocks beschreiben die beeindruckende Welt des Bienenvolkes und deren Lebensphasen.

Gemeinsam war es uns wichtig, dieses Projekt umzusetzen, um allen Menschen das Leben der doch bereits durch Pestizide, Trockenheit, Varroamilbe etc. bedrohten Honigbiene näher zu bringen. Imker und Bienen leisten kostbare Arbeit. Das Beeindruckende an den Bienen ist der Zusammenhalt. Jeder arbeitet für jeden. Die Königin ist die wichtigste Biene im Stock, sie legt von April bis Juli zirka 2.000 Eier pro Tag. Honig ist ein kostbares Gut, er schmeckt nicht nur gut, sondern er kann uns auch bei Husten, Halsschmerzen oder Entzündungen helfen.

Gerne steht auch Imker Alfred Danzinger für Fragen zur Verfügung. Er pflegt und hegt seine Bienen seit mehr als 28 Jahren bei uns in der Gemeinde Fels am Wagram und ist Obmann des Imkervereins Kirchberg.

Baum- und Strauchschnitt richtig sammeln

In letzter Zeit häufen sich Fehlwürfe und Verunreinigungen auf den Baum- und Strauchschnittplätzen. Dadurch wird eine aufwändige Nachsortierung nötig, was hohe Zusatzkosten verursacht.



Für Grasschnitt gibt es flüssigkeitsdichte Container.

Der Baum- und Strauchschnitt wird vor Ort im Altstoff-Sammelzentrum geschreddert. Fehlwürfe und Verunreinigungen beeinträchtigen die Qualität und damit die weiteren Verwendungsmöglichkeiten des Schreddermaterials. Außerdem können dadurch schwere Beschädigungen an den Maschinen entstehen.

Zum Baum- und Strauchschnitt darf:

- Hecken- und Gehölzschnitt
- Baumreisig und Thujen
- Äste

Nicht erlaubt, sind:

- Bahnschwellen
(gefährlicher Abfall!!!)
- Baurestmassen, Erde oder Quarzsand
- Gras und Laub
(getrennte Sammlung in flüssigkeitsdichten Containern)
- Fallobst
(in der Biotonne)
- Holz und Hobelspäne
- Wurzelstöcke



Altholz wird getrennt gesammelt.

Es ist daher größtmögliche Sorgfalt zur Vermeidung von Verunreinigungen notwendig, damit die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt auch weiterhin kostenlos erfolgen kann!



STURM - DIE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR?

Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

www.noiezsv.at

„Treffpunkt Kellergasse“ in Fels

Die Kellergassen einmal anders erleben: Unter diesem Motto stand das erste Felsler Picknick in den Kellergassen.

Zahlreiche Felslerinnen und Felsler waren der Einladung der Dorferneuerung gefolgt und erlebten die Kellergassen zu Fuß, mit dem Rad oder geführt mit dem Traktor von Bürgermeister Christian Bauer. Neben den schönen Hohlwegen und der Tier- und Pflanzenwelt gab es auch seltene Einblicke: Franz Paschinger sen. öffnete seinen Museums-Keller und erklärte - begleitet von persönlichen Anekdoten – die historischen Weinbaugeräte.

Alte, kuriose und seltene Weinsorten gab es im einzigartigen Sortenweingarten der Familie Leth zu bestaunen. Allerlei Wissenswertes und Geschichten gab es von der Kellergassenführerin Andrea Feiler und Kräuterexpertinnen.



Im Sortenweingarten.

Fotos: Wolfgang Höllmüller

Willkommene Stopps boten die Labelstationen verschiedener Vereine den aktiven Kellergassenbesuchern, bei der Felsler Warte genossen sie nicht nur den Ausblick beim Picknicken,



Winzer Horst Kolkmann und Obmann Karl Paradeiser.

sondern auch ein die guten Tropfen der Felsler Winzer. „Mit dem Projekt „Treffpunkt Kellergasse“ setzen wir das identitätsstiftende Kulturgut Kellergasse wieder in den Mittelpunkt der dörflichen Gemeinschaft“, erklärt Charly Paradeiser, Obmann des Dorferneuerungsvereins Fels-Thürnthal. Dazu gehören auch neue Wegbeschilderungen und Informationstafeln und eine Website, die laufend über Aktivitäten informiert. Und für Bürgermeister Christian Bauer sind die Kellergassen „wesentlicher Bestandteil unserer Wohlfühlgemeinde“.

Am Fuße des Hammergrabens beim „Gmoa Keller“ – der nun Schritt für Schritt renoviert wird - wurde der gemeinsame Ausklang bei Musik und kulinarischen Schmankerl gefeiert. „Treffpunkt Kellergasse“ ist ein Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und will die Kellergassen sanft beleben und damit einen Beitrag zum örtlichen Miteinander und zur Weitergabe von altem Wissen und Traditionen beitragen.



Traktorfahrt mit Bürgermeister Christian Bauer und Kellergassenführerin Andrea Feiler.



Ihren 80. Geburtstag gefeiert hat Frau Leopoldine Berger. Im Bild von links: Gemeinderat Alfred Jakl, Bürgermeister Christian Bauer, die Jubilarin Leopoldine Berger mit Gatten Hermann und Gemeinderat Erwin Stauber.



Ihren 80. Geburtstag gefeiert hat Frau Adolfine Wenzina. Im Bild von links: Sohn Gerhard Wenzina, die Jubilarin Adolfine Wenzina, Bürgermeister Christian Bauer sowie die Gemeinderäte Herta Holzinger und Alfred Jakl.



Ihren 80. Geburtstag gefeiert hat Frau Magdalena Hofmann. Im Bild von links: Vizebürgermeister Ludwig Güntschl, Gatte Herbert Hofmann, die Jubilarin Magdalena Hofmann, Gemeinderat Alfred Jakl, Franz Kienböck, Anna Jamöck und Leopold Blauensteiner.



Ihren 80. Geburtstag gefeiert hat Frau Friederike Zahrl. Im Bild von links: Bürgermeister Christian Bauer, Tochter Elisabeth und Urenkerl Fabian, die Jubilarin Zahrl Friederike und Geschäftsführende Gemeinderätin Jutta Widermann.

Ihren 90. Geburtstag gefeiert
hat Frau Hermine Schuster. Im Bild
von links: Gemeinderätin Herta
Holzinger, Bürgermeister Christian
Bauern, Schwiegertochter Anna
Schuster, die Jubilarin Hermi-
ne Schuster mit Sohn Johann und
Gemeinderat Alfred Jakl.



Ihren 90. Geburtstag gefeiert
hat Frau Ernestine Poller. Im Bild
von links: Bürgermeister Christian
Bauer, Anna Schwarzingen, die
Jubilarin Ernestine Poller, Maria
Schober sowie die Gemeinderäte
Herta Holzinger und Alfred Jakl.



Ihren 90. Geburtstag gefeiert
hat Frau Marie Schuster. Im Bild von
links: Geschäftsführender Gemein-
derat Robert Bayer, Bürgermeister
Christian Bauer, die Jubilarin Marie
Schuster und Gemeinderat Alfred
Jakl.



Tagesmutter in Fels/Wagram hat freie Plätze!

Mein Name ist **Cornelia Burian**. Ich bin 38 Jahre alt, habe zwei Kinder im Alter von 10 und 16 Jahren und bin eine **pädagogisch ausgebildete Tagesmutter und Spielgruppenleiterin**.

Im Fokus meiner Arbeit steht vor allem eines: Ihr Kind und seine individuelle, ganzheitliche Förderung. Um Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen, nehme ich regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Interessenten können sich ab sofort bei mir melden. **Meine Familie und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit!**

Rufen Sie an – ich informiere Sie gerne!

Tagesmutter Cornelia Burian, Fels am Wagram, Untere Marktstraße 15
Tel. 0660/316 17 59, moma.conny@hotmail.com



Ich bin
Tagesmutter
aus Leidenschaft!

Vorteile für Sie und Ihr Kind:

- **Flexible Betreuungszeiten:** Vereinbarung nach Ihrem Bedarf
- Ihr Kind steht mit seinen **individuellen Bedürfnissen** im Mittelpunkt
- Die Betreuungskosten sind **steuerlich absetzbar**
- **Förderung** vom Land NÖ möglich. Ich unterstütze Sie gerne beim Antrag!



Wir fahren für
Sie klimaneutral

0-24 Uhr

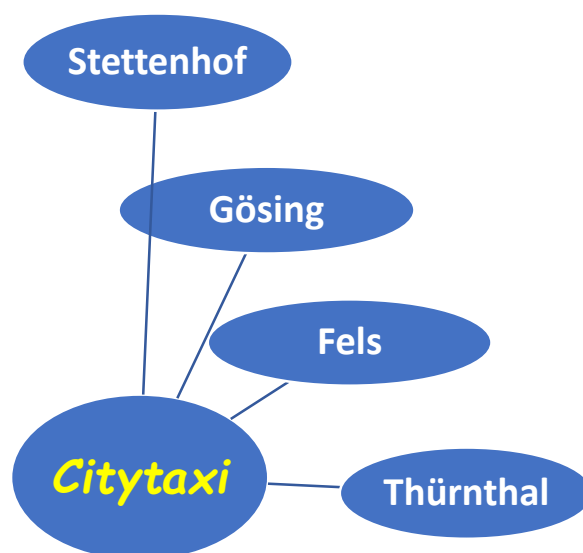
0676 310 53 53

- Flughafentransfer
- Heurigenfahrten
- Rollstuhltaxi
- Fahrradtransporte
- **Krankenförderung**
Direktverrechnung mit allen Kassen

Harry's Taxi, Westermayer KG, 3482 Gösing, Untere Zeile 7

www.harrys.taxi

Citytaxi Fels am Wagram



Euro 4,- 06:00-22:00 Uhr

0676 310 53 53

Harry's Taxi, Westermayer KG, 3482 Gösing, Untere Zeile 7

www.wagramtaxi.at

Im Auftrag der Marktgemeinde Fels am Wagram

Die Laptopklassen wurden auch im Schuljahr 2018/19 wieder gemeinsam mit Eltern und dem Elternverein in der NNÖMS Fels-Grafenwörth umgesetzt. Die Anwendung der Geräte in allen Fächern vermittelt über vier Jahre die in der heutigen Zeit erforderlichen digitalen Kompetenzen. Die regelmäßige Verwendung des Laptops bringt Sicherheit und zielorientiertes Arbeiten mit digitalen Medien.



Der Dartclub Alibi saniert derzeit die Innenräume des ehemaligen Veranstaltungsraumes Fels für die Adaptierung zu einem Vereinslokal. Hierfür ist auch die Sanierung eines Kamines erforderlich. Die Firma Ahrens hat dies vor kurzem auf Auftrag der Gemeinde durchgeführt.

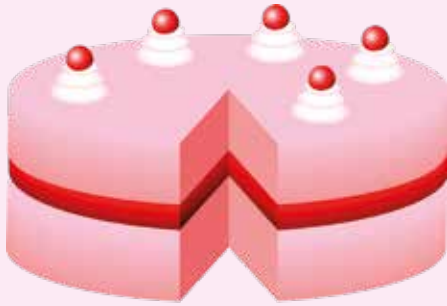


Vom Wasserverband Wagram und der Firma Porr wird derzeit intensiv daran gearbeitet, dass der Rohrbruch in der Kogelstraße in Fels gehoben wird.



An der Sanierung der Stützmauer im Hammergraben in Fels wird derzeit von der Firma Hengl gearbeitet. Diese Maßnahme wird vom Land Niederösterreich gefördert.

Wir gratulieren!



GEBURTEN

Laura **KORB**, Fels
 Lily **MCKENZIE**, Fels
 Philip Anton **HERZOG**, Fels
 Elina **BRANDL**, Fels

GEBURTSTAGE

90. GEBURTSTAG

Marie **SCHUSTER**, Fels am Wagram
 Hermine **SCHUSTER**, Fels am Wagram
 Ernestine **POLLER**, Fels am Wagram
 Dr. Johann **ZODER**, Gösing

85. Geburtstag

Hermine **JAMÖCK**, Stettenhof
 Karl **WEESE**, Fels
 Christine **PARADEISER**, Fels

Anna **ZEHETHOFER**, Thürnthal
 Herbert **HOFMANN**, Gösing
 Maria **BEYER**, Fels

80. Geburtstag

Leopoldine **BERGER**, Fels
 Magdalena **HOFMANN**, Gösing
 Anna **AUTTRIT**, Gösing
 Friederike **ZAHRL**, Fels

70. Geburtstag

Franz **AMON**, Gösing
 Roman **GERHOLD**, Gösing
 Erich **BEYER**, Fels
 Josef **FISCHER**, Fels
 Waltraud **PREYWISCH**, Fels
 Rudolf **HÖSELE**, Fels
 Herta **BAYER**, Fels
 Richard **SCHUH**, Fels
 Maria **KLONER**, Gösing

Wir trauern um:

Maria **MARKL**, Fels
 Leopold **WAGNER**, Fels
 Heribert **SWOBODA**, Stettenhof
 Berta **HUBER**, Gösing
 Diethard **MÜCK**, Fels

Veranstaltungskalender von 20. Oktober bis 31. Dezember 2018

20. Oktober, 14 bis 19 Uhr	Offenes Atelier bei Beatrix und Hans Kutschera	Gösing, Am Berg 12
26. Oktober, 10 bis 15 Uhr	9. Stettenhofer Wandertag	FF-Haus Stettenhof
30. November, 17 Uhr	Adventkranzweihe der Volksschule Fels	Pfarrkirche Fels
1. und 2. Dezember	Advent am Weingut Kolkmann	Fels, Kremser Straße 53
8. Dezember, 13 Uhr	Gesellschaftsschnapsen des USC Fels	Cafe Aichinger
7. bis 9. Dezember, 17 Uhr	Adventplausch des FVV Fels	Imbiss „Schickeria“

Zu den zahlreichen Punsch- und Glühweinständen erhalten Sie einen eigenen Postwurf bzw. finden Sie die Termine auf unserer Homepage www.fels-wagram.at.



E-Mobilität: Informieren, Testen, Umsteigen! 6 Tage Probefahren um 60 Euro

Elektromobilität ist die Mobilitätsform der Zukunft. In Niederösterreich gehören mit sauberem Strom betriebene Fahrzeuge immer mehr zum gewohnten Straßenbild.

Was aber unterscheidet elektrisch betriebene von fossil betriebenen Fahrzeugen? Zahlt sich der Umstieg wirklich aus und was steckt hinter Mythen wie weniger Reichweite und höhere Anschaffungskosten? Finden Sie es selbst bei einer Probefahrt heraus!



Foto: C. Schöndorfer

Sechs Tage lang ein Elektroauto im Alltag testen und dafür dank einer Förderung vom Land Niederösterreich nur 60 Euro bezahlen. Darum geht es bei der Aktion des Landes Niederösterreich und Niederösterreichs Autohändlern.

Bis Ende 2018 können Interessierte mit einem der teilnehmenden Autohändler eine Testwoche vereinbaren und von Montag bis Samstag elektrisch fahren.

Und so funktioniert's:

1. Melden Sie sich bei einem teilnehmenden Autohaus Ihrer Wahl für eine TESTWOCHE an!
Eine aktuelle Liste bzw. Karte mit allen teilnehmenden Händler finden Sie unter www.e-mobil-noe.at/testwoche
2. Beim Händler erhalten Sie eine Einschulung: Fahrzeug und Lademöglichkeiten werden erklärt.
3. Im Autohaus füllen Sie das Anmeldeformular im Folder „6 Tage Probefahren um 60 Euro“ und den Verleihvertrag aus.
4. Los geht's: einsteigen, losfahren und testen, testen, testen!

Voraussetzung für die Teilnahme an der Aktion ist ein Mindestalter von 18 Jahren, der Hauptwohnsitz in Niederösterreich und der Besitz eines Führerscheins Klasse B. Es ist nur eine einmalige Teilnahme pro Meldeadresse möglich.

Weitere Informationen zur Aktion „6 Tage Probefahren um 60 Euro“ bei der Initiative e-mobil in NÖ der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur www.e-mobil-noe.at/testwoche

Ausg'steckt is in der Marktgemeinde Fels am Wagram!

8. bis 11. November 2018	Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22 Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at
15. bis 18. Nov. 2018	Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22 Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at
23. bis 25. Nov. 2018	Kellerheuriger Frauenhofer in Fels am Wagram, Floßgraben Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at
30. Nov. bis 2. Dez. 2018	Kellerheuriger Frauenhofer in Fels am Wagram, Floßgraben Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at
7. bis 9. Dez. 2018	Kellerheuriger Frauenhofer in Fels am Wagram, Floßgraben Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at
14. bis 16. Dez. 2018	Kellerheuriger Frauenhofer in Fels am Wagram, Floßgraben Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at

Ärzte-Wochenenddienst von 6. Oktober bis 31. Dezember 2018

Sa. 6. Oktober	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Sa. 24. November	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
So. 7. Oktober	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	So. 25. November	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
Sa. 13. Oktober	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	Sa. 1. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
So. 14. Oktober	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	So. 2. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
Sa. 20. Oktober	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	Sa. 8. Dezember	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
So. 21. Oktober	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	So. 9. Dezember	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466
Fr. 26. Oktober	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Sa. 15. Dezember	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
Sa. 27. Oktober	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	So. 16. Dezember	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
So. 28. Oktober	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400	Sa. 22. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
Do. 1. November	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	So. 23. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
Sa. 3. November	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	Mo. 24. Dezember	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258
So. 4. November	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200	Di. 25. Dezember	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
Sa. 10. November	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Mi. 26. Dezember	Dr. Martina Adelheid FABINYI	02738/2400
So. 11. November	Dr. Jens SAPINSKY	02738/22258	Sa. 29. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
Sa. 17. November	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	So. 30. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200
So. 18. November	MR Dr. Gerhard FRÖMEL	02279/2466	Mo. 31. Dezember	Dr. Helmut WACHTER	02279/20 200

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. Christian Bauer, +43 2738 2381, gemeinde@fels-wagram.gv.at, www.fels-wagram.gv.at

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U., +43 664 1414302, redaktion@gaubitzer.at, www.gaubitzer.at

UID-Nr.: ATU48197008, FN 320562 s